

Haushaltsrede 2022

am 31. Januar 2022; es gilt das gesprochene Wort



Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

zunächst möchte ich im Namen der CSU-Fraktion unseren Dank für die Aufstellung des Haushaltsplanes aussprechen.

Unser besonderer Dank gilt dabei dem Kämmerer Martin Gottschalk für sein Erstlingswerk. Er hat uns in einer separaten Sitzung fachkundig Rede und Antwort gestanden und so manche Unklarheit beseitigen können. Vielen Dank dafür.

Danke aber auch allen, die an der Aufstellung des Haushaltsentwurfs beteiligt waren. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dann letztlich diesen Haushalt bewirtschaften und die notwendige Haushaltsdisziplin walten lassen müssen.

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich möchte meine Haushaltsrede mit einem Zitat beginnen. Es stammt von dem allseits bekannten Mark Twain (1835-1910) dieser hat einmal gesagt

„Von jetzt an werde ich nur so viel ausgeben, wie ich einnehme, selbst wenn ich mir dafür Geld borgen muss.“

Ja, dieses Zitat passt meiner Meinung nach ziemlich gut zur heutigen Beschlussfassung.

Nur so viel ausgeben, wie ich einnehme, selbst wenn ich dafür Geld borgen muss, heißt für uns Kredite nur aufnehmen, um das Notwendige sowie die Pflichtaufgaben erfüllen zu können. Gleichzeitig heißt es aber auch, dass wir nicht alle Wünsche gleichzeitig erfüllen können.

Zukunft gestalten und Neustadt schöner machen, das ist es, was wir auch heute wieder mit diesem Haushalt beschließen.

Die Eckwerte zu den Einnahmen und Ausgaben wurden zwar vom Herrn Kämmerer bereits dargestellt, trotzdem möchte ich ein paar Punkte näher

beleuchten:

Mit einem Gesamtvolumen von 52.028.700 € ist der vorgelegte Haushalt um 722.600 € niedriger als 2021. Dabei liegen die Planansätze im Verwaltungshaushalt mit 40.154.200 € um 2,12 Mio. über dem Vorjahreswert und im Vermögenshaushalt mit 11.874.500 € um 2,84 Mio. unter denen des Vorjahres.

Zum Ausgleich sind Kreditaufnahmen in Höhe von 995.400 € geplant, die allerdings in gleicher Höhe wieder getilgt werden sollen.

Die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt beträgt 1.564 Mio. €. Davon sollen 891.500 € in die allgemeine Rücklage eingestellt werden; in die Sonderrücklage ist keine Zuführung geplant.

Die Kreisumlage ist mit dem gleichen Ansatz wie im vergangenen Jahr kalkuliert und beträgt 6,999 Mio. €; sie ist damit um 304.000 € niedriger als im letzten Jahr, sie reißt aber trotzdem ein großes Loch in unsere Kasse.

Vom Freistaat Bayern erhalten wir eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 5.285.000 € gegenüber 4.522.000 € im vergangenen Jahr.

Erfreulich sind auch die gestiegenen Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer von zusammen rund 13,7 Mio. €; zeigt das doch – trotz Corona - eine gute Beschäftigungslage unserer starken Unternehmen, die einen wertvollen Beitrag leisten, damit das wirtschaftliche Fundament unserer Stadt stabil und leistungsfähig bleibt.

Insgesamt ist dieser Haushalt 2022 ein Zahlenwerk, das mit vernünftigen Ansätzen bestückt ist. Wir werden mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sparsam umgehen und können trotzdem kräftig investieren, denn für 2022 sind laufende und neue Baumaßnahmen in Höhe von rund 8 Mio. € geplant!

Den Löwenanteil davon verschlingt allerdings mit 3,1 Mio. € die Fortführung der Sanierung der Volksschule an der Heubischer Straße.

Weitere Maßnahmen sind u. a. die Fertigstellung des Marktplatzes, die Erneuerung der Georg-Langbein-Straße, die Fertigstellung des neuen Kindergartens in Ketschenbach, die endlich mögliche und geplante Sanierung der Freisportanlage, Deckensanierungen, Erneuerungsmaßnahmen am städtischen Friedhof usw..

Trotzdem bleiben aber immer noch Baustellen, die zwar schon lange diskutiert werden, jedoch noch zu keinem positiven Ende gefunden haben:

U.a. ist der Arnoldplatz nach wie vor ein Dauerbrenner, wie auch das geplante Parkdeck in der Ernststraße. Zumindest für das Parkdeck sind Finanzmittel im Haushaltsplan enthalten; hoffen wir, dass es auch mit der Umsetzung endlich klappt.

Ein paar Brachen bzw. unschöne Gebäude gibt es natürlich auch noch in unserer Stadt, aber da sind uns oft die Hände gebunden, weil sich diese in Privatbesitz befinden. Schade, aber die Mithilfe der Eigentümer ist hier unbedingt gefordert. Ein kleiner Anreiz ist nach wie vor das Fassadenprogramm, das helfen kann und soll oder auch die Förderung durch das von uns angeregte Programm „Jung kauft Alt“, das allerdings bezüglich der restriktiven Vorgaben noch einmal zu überarbeiten ist. Beide Programme müssen allerdings besser dargestellt werden, damit sie auch genutzt werden können.

Ausblick:

Viel wurde bisher - und wird auch noch für die Kultur in Neustadt getan. Nicht nur die offiziellen Veranstaltungen der Stadt Neustadt wie Puppenfestival, Kinder- und Marktfest, Swing im Park, usw. sind immer wieder Anziehungspunkte für Einheimische und Gäste, sondern auch die verschiedenen Vereins- und Dorffeste in den Stadtteilen sorgen für kulturelle Höhepunkte.

Hoffen wir alle, dass diese heuer nicht wieder der Corona-Pandemie zum Opfer fallen müssen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich habe heute nur einige Punkte aufgegriffen, übrig bleibt aber eine bunt gemischte Wunschliste. Wir haben keinen jedoch großen Spielraum, um alle Punkte aus dieser Wunschliste anzugehen.

Doch drängend bleibt die Beseitigung von Leerstand an Häusern und ehemaligen Geschäften. Wir wissen, wir befinden uns hier in guter Gesellschaft, weil das auch in anderen Städten und Gemeinden so ist. Aber auch hier müssen Lösungen gefunden und erarbeitet werden.

Diese Wunschliste wird sich – wenn auch nur zum Teil – in Verbindung mit allen bereits laufenden und geplanten Projekten und Vorhaben als Ansatz auch in den künftigen Haushalten wiederfinden, natürlich abhängig von unseren finanziellen Möglichkeiten der nächsten Jahre!

Meine Damen und Herren,
verehrte Kolleginnen und Kollegen,

ich komme nun zum Schluss meiner Haushaltsrede, aber nicht, bevor ich persönlich und im Namen der CSU-Fraktion mit Überzeugung DANKE gesagt habe.

Danke unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, vor allem im Ehrenamt, ohne die vieles in unserer Stadt nicht möglich wäre.

Danke unseren Firmen, mit all ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die sich hier wohl fühlen und viel für unser Neustadt tun. Wir sind diesen Unternehmen und deren Verantwortlichen dankbar für ihr Bekenntnis zum Standort Neustadt.

Die CSU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2022 zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Gerhard Korn
Fraktionsvorsitzender

Verteiler:
Stadtverwaltung,
CT, NP, nectv